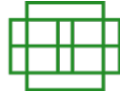


STAATSOPER



HAMBURG

PRESSEMEMELDUNG / PRESS RELEASE

DIE GROSSE STILLE

EIN VISIONÄRES
MUSIKTHEATERPROJEKT
ZWISCHEN VERGANGENHEIT
UND ZUKUNFT VON OMER
MEIR WELLBER,
CHRISTOPHER RÜPING UND
CO-AUTOR MALTE UBENAUF
MIT MUSIKEN VON
WOLFGANG AMADEUS
MOZART - PREMIERE AM 15.
MÄRZ 2026

LIEBE MEDIENVERTRETER:INNEN

English version below*

Hamburg, 16. Februar 2026 – „So haben Sie Mozart noch nie gehört“: Mit *Die große Stille* widmen sich Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber, Regisseur Christopher Rüping und der Dramaturg und Co-Autor Malte Ubenauf gemeinsam Mozarts Werk und machen es auf völlig neue Weise erlebbar. Das Musiktheaterprojekt eröffnet eine poetische, visionäre Welt, die zentrale Fragen des Lebens stellt, Emotionen weckt und das Publikum zur Reflexion einlädt.

Die Produktion verbindet künstlerische Fantasie mit philosophischem Denken: Wie das Fermi-Paradoxon in der Astrophysik („Wo sind all die Außerirdischen?“) die Einsamkeit des Menschen im Universum hinterfragt, spiegelt *Die große Stille* die existentielle Suche nach Verbindung, Kommunikation und Bedeutung wider. Mozarts Musik wird aus ihrem historischen Kontext gelöst und in eine ferne, futuristische Welt transportiert, in der nur noch eine kleine Gruppe Menschen seine Werke als letzte Brücke zur längst vergangenen Erde bewahrt.

Im Zentrum steht eine Neuinterpretation, die Fragen nach Menschlichkeit, Erinnerung und Existenz aufwirft: Was bleibt vom Menschen, wenn alles Vertraute verschwindet? Wie reagiert er auf das Unbekannte? Unter der Leitung von Omer Meir Wellber wird Mozarts zeitlose Musik intensiv, überraschend und tief berührend erfahrbar, während Christopher Rüping eine poetisch-experimentelle, visionäre Welt entwirft, die das Werk in neue zeitliche und emotionale Dimensionen überführt.

Zitat Omer Meir Wellber

„Ich freue mich sehr, Teil dieses Projekts zu sein, das eine große Rolle in meiner kreativen Arbeit und in meinen Jahren mit Mozart spielt. Es ist ein Prozess, der bereits vor Jahren mit verschiedenen Projekten rund um Mozart begonnen hat. Einige davon eher traditionell, andere sehr experimentell. Mit dem Mozart-Buch, das ich geschrieben habe, versuche ich meine Verbindung zu Mozart zu vertiefen und meine Fähigkeit, Mozart als kreative Quelle für experimentelle Ideen und nicht unbedingt als einen Museums-Komponisten - der nur beobachtet, aber nicht berührt werden darf - zu nutzen. Außerdem ist es mir sehr wichtig zu betonen, dass dieses Projekt sehr poetisch, sehr sensibel und emotional ist. Man sollte kein experimentelles Theater erwarten, das dem Zuschauer „Sand in die Augen streut“, sondern im Gegenteil: Es ist ein Projekt, das das Herz der Zuschauer gemeinsam mit ihren Ohren öffnen soll.“

Zitat Christopher Rüping

„Am Anfang dieses Projektes standen für mich die Voyager I und die Voyager II. erinnern Sie sich? Vor 50 Jahren in den Himmel geschleudert, fliegen diese beiden Raumsonden derzeit mit 17 Kilometern pro Sekunde durchs Weltall. An Bord tragen

sie goldene Schallplatten, auf denen die Klänge vom Planeten Erde gespeichert sind, unter anderem die Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Voyager-Sonden haben kein Ziel, sie sind so etwas wie die galaktischen Visitenkarten der Menschheit: Sollte die große Stille im Universum je ein Ende finden, dann vielleicht, weil eine wie auch immer geartete andere Zivilisation diese Visitenkarten in ihre Hände bekommt. Was werden sie fühlen, wenn sie Mozarts Musik zu hören bekommen, irgendwo da draußen in den Tiefen des Alls, im liminalen Raum, am Ende der Zeit? Was werden sie von uns denken - dieser merkwürdigen Spezies, die auf einem blauen Planeten im unendlichen All hockt und sich Fremden gegenüber mit ihrer Musik vorstellt? Oder anders herum gefragt: Was erzählen diese Schallplatten über uns? Wer sind wir?“

Mozart neu entdecken: Musik und Theater in fremden Welten

Omer Meir Wellber, Christopher Rüping und Co-Autor Malte Ubenau entwerfen ein Szenario in einer weit entfernten Zukunft, in dem Mozarts Musik zu einem täglichen Ritual wird. Die wenigen verbleibenden Menschen bewahren damit die letzte Verbindung zur Erde, eine Reflexion der kosmischen Einsamkeit, wie sie das Fermi-Paradoxon beschreibt.

Die Produktion kombiniert Lieder und Instrumentalmusik Mozarts zu einem experimentellen Klang- und Gedankengewebe, das sowohl emotionale Nähe als auch philosophische Tiefe vermittelt.

BIOGRAFIEN

Biografie Omer Meir Wellber

Omer Meir Wellber ist seit der Saison 2025/26 Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg – mit einem künstlerischen Profil, das für Grenzüberschreitungen, Offenheit und mutige Perspektivwechsel steht. Er begann seine musikalische Ausbildung mit Akkordeon und Klavier und studierte außerdem Komposition. Früh war er Assistent von Daniel Barenboim und debütierte an renommierten Häusern wie der Scala, der Bayerischen Staatsoper und der Metropolitan Opera New York. Es folgten Stationen als Music Director der Oper in Valencia als Nachfolger von Lorin Maazel, Erster Gastdirigent der Semperoper, Music Director am Teatro Massimo und Musikdirektor der Volksoper Wien. Wellber gastiert regelmäßig bei Orchestern wie dem Gewandhausorchester Leipzig, dem London Philharmonic Orchestra, den Wiener Symphonikern, dem Swedish Radio Orchestra und dem Orchestre de Paris. Seine Leidenschaft ist das Schreiben: 2017 veröffentlichte er *Die Angst, das Risiko und die Liebe: Momente mit Mozart* (Verlag Ecowin), in dem er Einblicke in seine persönliche und musikalische Auseinandersetzung mit dem Werk von Wolfgang Amadeus Mozart gibt. 2019 folgte mit *Die vier Ohnmachten des Chaim Birkner* sein

erster Roman. Omer Meir Wellber gab sein Debüt an der Hamburgischen Staatsoper 2024 mit *Così fan tutte*. In der Saison 2025/26 dirigiert er unter anderem die Neuproduktionen von *Das Paradies und die Peri* und *Die große Stille* sowie Vorstellungen von *Salome*, *Così fan tutte*, *L'elisir d'amore*, *La Traviata*, *Peter und der Wolf von St. Pauli*, *Lohengrin*, *Tristan und Isolde* sowie zahlreiche Konzerte mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. (Stand: 07/2025)

Biografie Christopher Rüping

Christopher Rüping, 1985 in Hannover geboren, absolvierte das Regiestudium an der Theaterakademie Hamburg und der Zürcher Hochschule der Künste für Bühnen. Im Anschluss begann er im deutschsprachigen Raum zu inszenieren, so z. B. für das Thalia Theater Hamburg, das Deutsche Theater Berlin und das Schauspielhaus Bochum. Von 2016 bis 2019 war Rüping Hausregisseur an den Münchner Kammerspielen, von 2019 bis 2024 gehörte er als Hausregisseur zum Leitungsteam des Schauspielhauses Zürich. Es entstanden mehrfach ausgezeichnete und weit gereiste Inszenierungen wie etwa *Trommeln in der Nacht* von Bertolt Brecht, *Einfach das Ende der Welt* nach Jean-Luc Lagarce, *Das neue Leben* frei nach Dante Alighieri, Meat Loaf und Britney Spears sowie das zehnstündige Antikenspektakel *Dionysos Stadt*, für das Rüping mit dem Wiener Nestroy-Preis ausgezeichnet und von der Theaterzeitschrift Theater heute zum Regisseur des Jahres gewählt wurde. Seine Inszenierungen wurden fünfmal zum Berliner Theatertreffen eingeladen und waren auf international renommierten Festivals zu sehen, so zum Beispiel in Teheran, Taipeh, St. Petersburg und Peking. 2024 erschien im Alexander Verlag Berlin mit *NAHAUFNAHME Christopher Rüping* ein Werkbuch zum Schaffen des Regisseurs. Im Mai 2025 erhielt Rüping den Berliner Theaterpreis. Das Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro spendete er anteilig an die von den Kürzungsplänen des Berliner Senats betroffenen Kulturinitiativen. Sein viel beachtetes Operndebüt gab Rüping 2023 an der Bayerischen Staatsoper, wo er Claudio Monteverdis *Il ritorno d'Ulisse in patria* mit dem autobiografischen Roman *Das Jahr des magischen Denkens* der amerikanischen Autorin Joan Didion verschränkte. *Die große Stille* ist seine erste Inszenierung für die Hamburgische Staatsoper. Dem Hamburger Publikum ist er indes seit Jahren durch seine Inszenierungen am Thalia Theater bekannt, zu denen u.a. *Tschick* von Wolfgang Herrndorf (2012), *Panikherz* (2018) und *Noch wach?* (2023) von Benjamin von Stuckrad-Barre sowie zuletzt *Ajax und der Schwan der Scham* (2025) gehörten. (Stand: 1/2026)

Besetzung und Produktionsteam

• Musikalische Leitung

Omer Meir Wellber

• Inszenierung

Christopher Rüping

- **Bühnenbild**

Jonathan Mertz

- **Kostüme**

Lene Schwind

- **Sounddesign**

Jonas Holle

- **Licht**

Benedikt Zehm

- **Chor**

Alice Meregaglia

- **Dramaturgie**

Malte Ubenauf

Katinka Deecke

- **Mitwirkende**

Kayleigh Decker, Ana Durlovski, Hubert Kowalczyk, Gregory Kunde, Marie Maidowski, Damian Rebgetz

- **Instrumentalensemble**

- Klarinette: Rupert Wachter, Christian Seibold
- Fagott: Minju Kim, Hannah Gladstones
- Posaune: João Martinho, Alexandre Rodrigues
- Chor der Hamburgischen Staatsoper
- Philharmonisches Staatsorchester Hamburg

Das Stück

- Musiktheater von: Christopher Rüping
- Musik von: Wolfgang Amadeus Mozart
- Spielstätte: Staatsoper Hamburg, Großes Haus
- Dauer: ca. 120 Minuten
- Altersempfehlung: ab 12 Jahren
- Sprache: Deutsch und Latein

Spieltermine

Premiere: Sonntag, 15. März 2026, 19:30

Weitere Vorstellungen: 17., 19., 21., 26., 29. März 2026, 2., 5. und 10. April 2026

Rahmenprogramm

Einführung: jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn im Foyer, keine Anmeldung erforderlich

Publikumsgespräch – CLICK in-debatte: Bilanzen

- **Datum:** Freitag, 10. April 2026, im Anschluss an die Vorstellung
- **Ort:** Vorderhaus der Staatsoper Hamburg
- Produktionsbeteiligte stehen Rede und Antwort; Fragen, Eindrücke und Kritik können direkt eingebracht werden.

Mit freundlicher Unterstützung

- Opernstiftung Hamburg

AKKREDITIERUNG & KONTAKT

Medienvertreter:innen sind herzlich eingeladen.

Bitte akkreditieren Sie sich unter: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Kontakt für Rückfragen:

Tanja Franke

Pressesprecherin / Presse & Media Relations der Staatsoper Hamburg und des
Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-Mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Presseportal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Passwort: HSOpresse

THE GREAT SILENCE (DIE GROSSE STILLE)

A VISIONARY MUSIC THEATRE PROJECT BETWEEN PAST AND FUTURE BY OMER MEIR WELLBER, CHRISTOPHER RÜPING AND CO-AUTHOR MALTE UBENAUF WITH MUSIC BY WOLFGANG AMADEUS MOZART PREMIERE: 15 MARCH 2026

DEAR MEMBERS OF THE MEDIA

German version above

Hamburg, 16 February 2026 – “You have never heard Mozart like this before”: With *The great Silence*, General Music Director Omer Meir Wellber, director Christopher Rüping and dramaturg and co-author Malte Ubenauf turn to Mozart’s oeuvre and make it tangible in an entirely new way. The music theatre project opens up a poetic, visionary world that poses fundamental questions of life, awakens emotions and invites the audience to reflect.

The production combines artistic imagination with philosophical inquiry: Just as the Fermi paradox in astrophysics (“Where is everybody?”) questions humanity’s loneliness in the universe, *The great Silence* mirrors the existential search for connection, communication and meaning. Mozart’s music is removed from its historical context and transported into a distant, futuristic world in which only a small group of people preserve his works as the last bridge to a long-lost Earth.

At the centre is a reinterpretation that raises questions about humanity, memory and existence: What remains of humankind when everything familiar disappears? How do we respond to the unknown? Under the musical direction of Omer Meir Wellber, Mozart’s timeless music becomes intense, surprising and profoundly moving, while Christopher Rüping creates a poetic-experimental, visionary world that carries the work into new temporal and emotional dimensions.

Quote – Omer Meir Wellber

“I am very pleased to be part of this project, which plays a major role in my creative work and in my years with Mozart. It is a process that began years ago with various projects revolving around Mozart – some rather traditional, others very experimental. With the Mozart book I wrote, I try to deepen my connection to Mozart and my ability to use him as a creative source for experimental ideas – not necessarily as a museum composer who can only be observed but must not be touched.

It is also very important for me to emphasize that this project is highly poetic, very sensitive and emotional. One should not expect experimental theatre that throws ‘sand in the audience’s eyes,’ but quite the opposite: it is a project intended to open the audience’s hearts together with their ears.”

Quote – Christopher Rüping

“At the beginning of this project for me were Voyager I and Voyager II. Do you remember? Launched into the sky 50 years ago, these two space probes are currently traveling through space at 17 kilometres per second. On board they carry golden records containing the sounds of planet Earth – among them the music of Wolfgang Amadeus Mozart. The Voyager probes have no destination; they are something like humanity’s galactic calling cards. If the great silence of the universe were ever to end, perhaps it would be because some kind of other civilization finds these calling cards. What will they feel when they hear Mozart’s music out there in the depths of space, in that liminal realm at the end of time? What will they think of us – this strange species perched on a blue planet in infinite space, introducing itself to strangers through its music? Or to put it differently: What do these records tell about us? Who are we?”

Rediscovering Mozart: Music and Theatre in Foreign Worlds

Omer Meir Wellber, Christopher Rüping and co-author Malte Ubenauß imagine a scenario set in a distant future in which Mozart’s music becomes a daily ritual. The few remaining humans preserve it as the last connection to Earth – a reflection of the cosmic loneliness described by the Fermi paradox.

The production combines Mozart’s songs and instrumental works into an experimental fabric of sound and thought, conveying both emotional intimacy and philosophical depth.

BIOGRAPHIES

Biography – Omer Meir Wellber

Omer Meir Wellber has been General Music Director of the Hamburg State Opera

and the Philharmonic State Orchestra Hamburg since the 2025/26 season, with an artistic profile characterised by boundary-crossing, openness and bold shifts in perspective. He began his musical training on accordion and piano and also studied composition. Early in his career he served as assistant to Daniel Barenboim and made his debut at renowned houses such as La Scala, the Bavarian State Opera and the Metropolitan Opera New York. He subsequently served as Music Director of the Opera in Valencia as successor to Lorin Maazel, Principal Guest Conductor at the Semperoper, Music Director at Teatro Massimo and Music Director of the Volksoper Vienna. Wellber regularly appears with orchestras such as the Gewandhausorchester Leipzig, the London Philharmonic Orchestra, the Vienna Symphony, the Swedish Radio Orchestra and the Orchestre de Paris.

Writing is one of his passions: in 2017 he published *The Fear, the Risk and the Love: Moments with Mozart* (Ecowin), offering insights into his personal and musical engagement with Mozart's work. In 2019 his first novel, *The Four Fainting Spells of Chaim Birkner*, followed. Omer Meir Wellber made his debut at Hamburg State Opera in 2024 with *Così fan tutte*. In the 2025/26 season he conducts the new productions of *Das Paradies und die Peri* and *The great Silence*, as well as performances of *Salome*, *Così fan tutte*, *L'elisir d'amore*, *La traviata*, *Peter and the Wolf of St. Pauli*, *Lohengrin*, *Tristan und Isolde* and numerous concerts with the Philharmonic State Orchestra Hamburg. (As of: 07/2025)

Biography – Christopher Rüping

Christopher Rüping, born in Hanover in 1985, studied directing at the Theatre Academy Hamburg and at Zurich University of the Arts. He subsequently directed widely across the German-speaking theatre scene, including at Thalia Theater Hamburg, Deutsches Theater Berlin and Schauspielhaus Bochum.

From 2016 to 2019 Rüping was resident director at the Munich Kammerspiele; from 2019 to 2024 he was part of the artistic leadership team at Schauspielhaus Zürich. He created numerous award-winning and widely touring productions such as *Drums in the Night* by Bertolt Brecht, *Just the End of the World* after Jean-Luc Lagarce, *The New Life* after Dante Alighieri, Meat Loaf and Britney Spears, and the ten-hour ancient epic *Dionysos City*, for which he received the Viennese Nestroy Prize and was named Director of the Year by the theatre magazine Theater heute.

His productions have been invited five times to the Berlin Theatertreffen and have appeared at internationally renowned festivals in Tehran, Taipei, St. Petersburg and Beijing. In 2024, Alexander Verlag Berlin published *NAHAUFNAHME Christopher Rüping*, a work book on his artistic practice. In May 2025 he received the Berlin Theatre Prize, donating part of the €20,000 prize money to cultural initiatives affected by budget cuts from the Berlin Senate.

Rüping made his widely acclaimed opera debut in 2023 at the Bavarian State Opera, where he interwove Claudio Monteverdi's *Il ritorno d'Ulisse in patria* with Joan Didion's autobiographical novel *The Year of Magical Thinking*. *The great Silence* is his first production for Hamburg State Opera. However, he has long been known to Hamburg audiences through his productions at the Thalia Theater, including *Tschick* by Wolfgang Herrndorf (2012), *Panikherz* (2018) and *Noch wach?* (2023) by Benjamin von Stuckrad-Barre, as well as most recently *Ajax und Der*

Cast and Creative Team

- **Musical Direction**

Omer Meir Wellber

- **Direction**

Christopher Rüping

- **Set Design**

Jonathan Mertz

- **Costumes**

Lene Schwind

- **Sound Design**

Jonas Holle

- **Lighting**

Benedikt Zehm

- **Chorus Master**

Alice Meregaglia

- **Dramaturgy**

Malte Ubenauf, Katinka Deecke

- **Performers**

Kayleigh Decker, Ana Durlovski, Hubert Kowalczyk, Gregory Kunde, Marie Maidowski, Damian Rebgetz

- **Instrumental Ensemble**

- Clarinet: Rupert Wachter, Christian Seibold
- Bassoon: Minju Kim, Hannah Gladstones
- Trombone: João Martinho, Alexandre Rodrigues
- Chorus of Hamburg State Opera
- Philharmonic State Orchestra Hamburg

The Production

- Music theatre by: Christopher Rüping
- Music by: Wolfgang Amadeus Mozart
- Venue: Hamburg State Opera, Main Stage
- Duration: approx. 120 minutes

- Recommended age: 12+
- Language: German and Latin

Performance Dates at the opera stabile

Premiere: Thursday, 15 March 2026, 7:30 pm

Further performances: 17., 19., 21., 26., 29. March 2026, 2., 5. and 10. April 2026

Accompanying Programme

Introduction: 45 minutes before each performance in the foyer (no registration required)

Audience Talk – CLICK in – debate: Reflections

- **Date:** Friday, 10 April 2026, following the performance
- **Venue:** Front building of the Hamburg State Opera
- Members of the production team will be present to answer questions; the audience is invited to share impressions and feedback.

With the Kind Support of

- Opera Foundation Hamburg

ACCREDITATION & CONTACT

Members of the media are warmly invited to attend.

Please register at: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

Press contact:

Tanja Franke

Press Spokesperson / Press & Media Relations

Hamburg State Opera & Philharmonic State Orchestra Hamburg

Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 401

M: +49 (0)152 228 48 532

E-mail: tanja.franke@staatsoper-hamburg.de

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Press Portal:

<https://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/presse>

Password: HSOpresse

IMPRESSUM

Hamburgische Staatsoper GmbH

Große Theaterstraße 25

20354 Hamburg

T: +49 (0)40 35 68 0

F: +49 (0)40 35 68 456

www.die-hamburgische-staatsoper.de

Geschäftsführer: Tobias Kratzer, Nicolas Hartmann, Jürgen Braasch · Vorsitzender des Aufsichtsrates: Senator Dr. Carsten Brosda · Sitz der Gesellschaft: Hamburg · Registergericht: AG Hamburg · Registernummer: HRB 28198 · Umsatzsteuer-ID: DE 118509784 · Inhaltlich Verantwortlich: Hamburgische Staatsoper GmbH, vertreten durch die Geschäftsführung